



Carl Stahl setzt bei Rechnungswesen, Materialwirtschaft, Produktion, Vertrieb, Qualitätsmanagement, Human Resources und Service auf SAP-Lösungen und modernisiert diese jetzt schrittweise.

Großer Sprung nach vorne

Der Konzern Carl Stahl geht in einem Projekt mit All for One Steeb mit HANA-Technologie nach nur vier Monaten live.

Mit 67 Standorten in 19 Ländern erzielte der Hebetchnik-Spezialist Carl Stahl Gruppe zuletzt einen Umsatz von 289 Mio. Euro. Gemeinsam mit All for One Steeb wurde nun ein Migrationsprojekt auf SAP S/4HANA in nur vier Monaten erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurden bisher getrennte Summen-, Index- und Belegtabellen für Finanzbuchhaltung, Controlling sowie Ergebnis- und Marktsegmentrechnung zu einem einzigen »Universal

Journal« zusammengefasst. Damit entfällt viel Abstimmungsaufwand, etwa zwischen Profitcenter-Reports und Berichten wie Gewinn- und Verlustrechnung oder Bilanz. Auch in der neuen Anlagenbuchhaltung entfallen die sonst aufwendigen Abstimmungen zwischen Haupt- und Nebenbuch. Die neue Einzelbelegorganisation erleichtert und beschleunigt zudem die Auswertungen erheblich. Bis dato wurde das

»Auch in der Logistik liegt erhebliches Potenzial mit S/4HANA.«

Finanz- und Rechnungswesen von Carl Stahl auf SAP S/4HANA umgestellt. Im nächsten Schritt folgt die Logistik. Auch hier lauert erhebliches Potenzial. »Unsere Materialbedarfsplanung läuft heute über zehn Stunden. Unsere 200 Servicetechniker generieren rund 1,5 Mio. Info-Objekte pro Jahr. Unsere Produkte sind auf über 30 elektronischen Marktplätzen zu ordern. Auch hier dürfte uns die In-Memory-Technologie in Verbindung mit SAP S/4HANA einen großen Sprung nach vorne bringen«, erwartet Stefan Aubele, CIO der Carl Stahl Gruppe. ■

Info: www.all-for-one.com